Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Dr. Moawia Al-Hamid

Dr. Moawia Al-Hamid absolvierte von 1987 bis 1992 ein Studium der Elektrotechnik an der Universität Aleppo, Syrien mit dem Abschluss Bachleur. Von 1993 bis 1994 machte er ein Zusatz-Studium an der Universität Aleppo mit dem Abschluss Diplom. Ab dem Jahre 1994 bis 1996 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät der Elektrotechnik und Elektronik, Universität Aleppo. Im Jahre 1996 begann er sein Studium der Elektrotechnik an der Universität Hannover, welches er 1999 als Dipl.-Ingenieur abschloss. Von 1999 bis 2002 promovierte er an der Universität Hannover bei Prof. Garbe. Sein Thema: Extraktion von höheren Moden in TEM-Wellenleiter, Abschluss: Dr.-Ing. Seit 2003 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut IGET der Universität Magdeburg.

Holger Arends

Holger Arends absolvierte nach dem Abitur seinen Wehrdienst im Bereich der Kommunikation/Instandhaltung. Nach Abschluss des Wehrdienstes studierte er Elektrotechnik an der Fachhochschule Emden mit dem Schwerpunkt Nachrichtentechnik und der Spezialisierung Hochfrequenz/EMV. Seit Februar 2007 arbeitet er als technischer Angestellter bei der Blohm + Voss Nordseewerke GmbH in Emden, einer Schiffswerft der ThyssenKrupp Marine Systems. Hier ist er insbesondere für die numerische, computergestützte Berechnung von elektromagnetischen Feldern bzw. EMV sowie der Bearbeitung von magnetischen Signaturen verantwortlich.

Keith Armstrong

Keith graduated from Imperial College, London, in 1972 with an Honours Degree in Electrical Engineering, has been a member of the IEE/IET since 1977, a UK Chartered Engineer since 1978, a Group 1 European Engineer since 1988 and a Fellow of the IET since 2010. After working as an electronic designer, then as project and department manager, Keith started Cherry Clough Consultants in 1990 to help companies reduce costs and timescales through the use of good EMC engineering. Keith has presented many papers, demonstrations, and training courses on EMC, and on EMC for Functional Safety, worldwide, and written very many articles on these topics over the last 18 years. He is currently President of the EMC Industries Association, chairs the IET's Working Group on "EMC and Functional Safety", and is the UK's authorized representative on IEC 61000-1-2 (EMC & Functional Safety), and IEC 60601-1-2 (EMC for Medical Devices).

Bastian Arndt

Bastian Arndt studierte Mikrosystemtechnik an der FH Regensburg. Er verfügt über eine sechsjährige, internationale Erfahrung in der Automobilelektronik mit dem Schwerpunkt Funktions- und ASIC Entwicklung bei SiemensVDO. Derzeit promoviert er an der TU Dortmund, Arbeitsgebiet Bordsysteme mit dem Schwerpunkt ESD.

Natalie Baganz

Von 1993 bis 2000 absolvierte Natalie Baganz ein Studium der Mathematik an der Technischen Universität Dresden. Von 2000 bis 2002 war sie Systemanalytikerin bei IZP Dresden. Von 1/2003 bis 7/2009 ist Frau Baganz wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhles Theoretische Elektrotechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit der

Technischen Universität Dresden. Seit 12/2009 ist sie Referendarin beim Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung.

Eugen Balzer

Nach der Ausbildung zum Energieelektroniker bei der Gildemeister Drehmaschinen GmbH absolvierte M.Sc. Eugen Balzer ein Elektrotechnikstudium an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit dem Diplomabschluss. Im Anschluss daran nahm er das Masterstudium Mechatronische Systeme an der selben Hochschule auf und schloss es im Dezember 2008 ab. Während der gesamten Zeit des Studiums arbeitete er bei der Firma Ferrocontrol Steuerungssysteme GmbH & Co. KG als Kooperativer Student. Seit Januar 2009 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Labor Leistungselektronik und elektrische Antriebe an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe tätig.

Jörg Bärenfänger

Nach verantwortlichen Positionen in den Test-Laboratorien *EMC Test NRW GmbH, Dortmund* und *RWE EUROtest GmbH, Dortmund*, dort unter anderem als QM-Beauftragter und Leiter der „zuständigen Stelle EMV“, wechselte Jörg Bärenfänger als Approval Manager Eng./R&D zur *Novar GmbH*. Dort verantwortete er zuletzt alle EMV- und Umweltprüfungen, sowie Zulassungsaktivitäten und die Produktkonformität der Produktlinen *ESSER* und *Ackermann clino* im Geschäftsbereich *Honeywell Life Safety*. Heute ist Jörg Bärenfänger technischer Leiter, Leiter der „benannten Stelle EMV“ und Prokurist der *EMC Test NRW GmbH* in Dormund.

Doz. Dr. Hartmut Bauer

Herr Dr.-Ing. Hartmut Bauer ist Hochschuldozent am Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik der TU Dresden. Er studierte von 1963 bis 1968 Elektrotechnik an der TU Dresden und wurde danach in ein dreijähriges Forschungsstudium aufgenommen. Anschließend war er Assistent und nach seiner Promotion im Jahre 1972 wiss. Oberassistent an der Sektion Elektrotechnik der TU Dresden. Von 1979 bis 1986 war er im VEB Starkstromanlagenbau Dresden Entwicklungsleitingenieur für die Entwicklung einer digitalen Stationsleittechnik.
Im Jahre 1986 wurde er als Hochschuldozent an die TU Dresden berufen. Seine Arbeitsgebiete sind Stationsleittechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit, elektrische und magnetische Felder von Elektroenergieanlagen, Überspannungsschutz und Isolationskoordination sowie Elektrosicherheit und Zuverlässigkeit.
Er ist Mitglied in der DKE K122 „Isolationskoordination“, in der DKE K952.0.2 „IEC 61850 Prozessbus und Monitoring“, im ETG-ITG-Gemeinschaftsausschuss „Schutz und Automatisierungstechnik“ sowie stv. Obmann des VDE-Ausschusses „Sicherheits- und Unfallforschung“.

Jürgen Bayer

Nach dem Abitur 1977 nahm er 1978 an der Fachhochschule Giessen-Friedberg ein Studium für das Technische Gesundheitswesen auf, das er 1982 erfolgreich als Diplom-Ingenieur (FH) abschloss. Im Anschluß daran absolvierte er ein Studium der Elektrotechnik an der Universität Karlsruhe mit der Fachrichtung Hochfrequenztechnik, der Abschluss war ebenfalls erfolgreich. Es erfolgte der Berufseinstieg in einem mittelständischen

Familienunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus als Entwicklungsingenieur – Abteilung Mikrowellentrocknung. Ein Wechsel zur Firma Hottinger Baldwin Meßtechnik GmbH führte ihn nach Darmstadt zurück. Dort leitete er ein akkreditiertes Prüflabor für Elektromagnetische Verträglichkeit und Gerätesicherheit. Nach einer DGQ- Ausbildung zum Qualitätsmanager und Auditor Qualität wurde er zum stellvertretenden Bereichsleiter Qualitäts- und Umweltmanagement der Firma Hottinger Baldwin GmbH ernannt. Im April 1998 übernahm er die Position des Qualitätsmanagers einer deutschen Tochter in einem französischen Konzern – Groupe SEB. Als Leiter des zentralen strategischen Qualitätswesens war er verantwortlich für die Marke Rowenta (Dampfbügeleisen und Mundhygiene).

Kai Beer

Holger Bentje

Holger Bentje leitet die Abteilung Product Certification der PHOENIX TESTLAB GmbH in Blomberg, Lippe. Er ist Direktor des Notified Bodies und der Telecom Certification Bodies (TCB) für die Länder USA, Kanada und Japan. Neben der Tätigkeit bei PHOENIX TESTLAB ist Herr Bentje als Fachbegutachter der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), Berlin und Frankfurt und der Bundesnetzagentur (BNetzA) in den Bereichen Funk, EMV und EMF tätig. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold sowie Lehrbeauftragter für EMV an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

Marcial Blasutto

Marcial Blasutto war nach seiner Ausbildung als Elektroniker bei der Jaquet Technology Group AG in Basel tätig. Als Produktverantwortlicher für Sensortechnik arbeitete er über Jahre an Neu- und Weiterentwicklungen innovativer Drehzahlmessketten.
2004 erfolgte eine Weiterbildung mit abschliessender Spezialisierung auf dem Gebiet Automatisierungstechnik. Danach leitete er die Entwicklung automatisierter Prüfsysteme für Drehzahlsensoren und Tachometer.
Seit 2008 ist er bei EM Test AG verantwortlich für Kundensupport und Applikationsfragen, speziell im Bereich der Immunität gegen LF und RF-Störgrössen.

Prof. Dr. Holger Borcherding

Prof. Dr. Holger Borcherding studierte Elektrotechnik an der Universität Hannover und promovierte dort 1999 am Institut für Leistungselektronik. Bis 2003 war er Entwicklungsleiter für Servoumrichter bei der Lenze Drive Systems GmbH in Hameln. Seit 2003 ist er Professor für Leistungselektronik, elektrische Antriebstechnik und EMV an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Lemgo im Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik. Dort leitet er das Labor Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik mit momentan 10 wissenschaftlichen Mitarbeitern. Prof. Borcherding forscht auf dem Gebiet der EMV von Antriebsstromrichtern und untersucht neue Anwendungen für dezentrale Antriebstechnik. Er leitet aktuell 3 durch das BMBF geförderte Forschungsprojekte sowie mehrere Industrieprojekte. Weiterhin ist er aktiv im IEC bei der Normung von Netzpulsstromrichtern.

Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Dr. Christian Bornkessel

Dr. Christian Bornkessel erhielt 1990 seinen Dipl.-Ing. Grad von der Technischen Universität Ilmenau und 1993 den Dr.-Ing. Grad von der Universität Karlsruhe. Von 1991 bis 1995 arbeitete er am Institut für Höchstfrequenztechnik und Elektronik der Universität Karlsruhe als Forschungsassistent im Bereich der numerischen Analyse verschiedenster Probleme der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Seit 1995 ist er bei der IMST GmbH beschäftigt, wo er als Gruppenleiter das dortige EMV-Prüflabor leitet. Er war verantwortlich für die Planung, Errichtung, Akkreditierung und Inbetriebnahme des EMV-Prüflabors. Seine gegenwärtigen Aktivitäten umfassen die Akquisition und Leitung von EMV-Projekten mit einem Schwerpunkt in der Elektromagnetischen Umweltverträglichkeit (EMVU). Im Bereich EMVU liegen seine Kompetenzen in der Entwicklung von Mess- und Berechnungsverfahren für hochfrequente Immissionen unter besonderer Berücksichtigung von Mobilfunk-Sendeanlagen. Hierbei sind vor allem Arbeiten für das Umweltministerium NRW sowie das Bundesamt für Strahlenschutz zu nennen. Er ist Mitglied im Fachausschuss 7.1 „Antennen“ der ITG sowie im Ausschuss „Nichtionisierende Strahlung“ der Deutschen Strahlenschutzkommission.

Florian Brauer

Florian Brauer studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Im Jahr 2007 schloss er sein Studium mit dem Diplom ab. Seither arbeitet er im Institut für Messtechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit unter der Leitung von Prof. ter Haseborg an der TUHH. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung von Schutzkonzepten gegen extreme elektromagnetische Störungen.

Dr. Stephan Braun

Stephan Braun studierte Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität München, und erhielt 2003 seinen Abschluss als Dipl.-Ing. Von 2003 bis 2007 arbeitete er als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik und erhielt 2007 den Titel des Dr.-Ing. Derzeit ist er Geschäftsführer der Firma GAUSS Instruments GmbH.
Herr Braun erhielt für seine Dissertation den E.ON Future Award. Seine wissenschaftlichen Interessen umfasssen, EMV Emissionsmesstechnik, Hochfrequenzschaltungen, Signalverarbeitung sowie schnelle digitale Schaltkreise. Herr Braun ist Mitglied beim VDE und IEEE.

Jan Brüggmann

Jan Brüggmann studierte Elektro- und Informationstechnik mit dem Schwerpunkt Energie- und Automatisierungstechnik an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2007 ist er dort wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Energietransport und –speicherung und bearbeitet Problemstellungen der Energiekabeltechnik. Neben Fragestellungen zur Belastbarkeit von Energiekabelsystemen zählen dazu auch die Reduktion leistungsfrequenter magnetischer Felder außerhalb der Kabelanlagen.

Axel Büchner

Axel Büchner studierte von 1992 bis 1999 Elektrotechnik an der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, schloss sein Studium erfolgreich mit dem Diplom ab

und arbeitete im Anschluss als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für EMV der TU Braunschweig. Seine berufliche Laufbahn begann er Ende 1999 im EMV-Prüflabor der Panasonic Testing Centre (Europe) GmbH in Hamburg, wechselte 2004 zur ESE GmbH in Braunschweig und ist seit November 2004 als Systemsachbearbeiter im EMV-Zentrum der Volkswagen AG in Wolfsburg angestellt.

Alain Burger

Alain Burger studierte Elektro- und Informationstechnik an der technischen Uni-versität von Mulhouse. Seine berufliche Laufbahn im EMV Bereich begann er in der EMV-Entwicklungsabteilung der Firma Haefely AG, wo er 3 Jahre für die Entwicklung von Prüfgeräten zuständig war. Seit August 1999 ist er bei der Firma EMTEST AG angestellt. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Entwicklungsingenieur und Projektleiter für die EMV Prüf- und Messgeräte der Automobilindustrie und Industrieelektronik, leitete er zuletzt 3 Jahre die Entwicklungsabteilung für Hard- & Firmware. Seit kurzem ist er in die Position des Technischen Leiters aufgestiegen. Des weiteren ist er seit 9 Jahren auch als aktives Mitglied des Schweizerischen Normenkomitees TK77A (EMV, niederfrequente Phänomene) und in der Funktion eines Expert Team Leiters für den Bereich Oberwellen tätig.

Stephan Burkert

Stephan Burkert studierte von 2000 bis 2006 Allgemeine Elektrotechnik an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg, Deutschland. 2004 absolvierte er ein Praktikum bei infineon (eupec) mit der Aufgabe „Untersuchungen zur dynamischen Stromaufteilung und Bestimmung modulinterner Induktivitäten in modernen IGBT-Modulen“. Er schloss sein Studium im November 2006 mit der Arbeit „Optimierte Prozessenergiequelle für das kombinierte Senkverfahren Funkenerosion - Elektrochemische Bearbeitung“ ab. Seit dem bearbeitet er am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Forschungsthemen zur unkonventionellen Bearbeitung. Seine Schwerpunkte liegen in der Entwicklung von Prozessenergiequellen für die elektrochemische Mikrobearbeitung und die Funkenerosion sowie in der Erforschung neuer Anwendungs- und Parameterfelder dieser Verfahren und deren Kombinationen.

Thorsten Büscher

Thorsten Büscher studierte nach seinem Abitur Elektrotechnik mit der Ausrichtung Nachrichtentechnik/ Hochfrequenztechnik. Seit 2006 arbeitet er als Dipl.-Ing. bei der Blohm + Voss Nordseewerke GmbH in Emden, einer Schiffswerft der ThyssenKrupp Marine Systems in Norddeutschland. Er arbeitet dort im den Bereich der Querschittsthemen im Marineschiffbau. Die Querschnittsthemen umfassen insbesondere die elektromagnetischen Signaturen wie Radar Cross Section und als Schwerpunkt die EMV, sowie Forschung & Entwicklungs-Projekte wie z.B. integrierte Antennensysteme.

Yiqun Cao

Yiqun Cao studierte von Oktober 2001 bis März 2007 an der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen in der Studienrichtung Informations- und Kommunikationstechnik mit dem Schwerpunkt Mikroelektronik. Seit August 2007 arbeitet er als Diplom Ing. Elektrotechniker und gleichzeitig als ein externer Doktorand an der

Technische Universität Dortmund (TU Dortmund) bei Infineon Technologies AG in München. Zurzeit promoviert er auf Systemebene ESD mit Beschäftigungen von ESD Schaltungsentwurf auf IC, Messtechnik für ESD Prüfverfahren sowie Modellierungen und Simulationen für ESD Schutzkonzepte.

Prof. Dr. Johan Catrysse

Jacques Delaballe

Frank Deter

1981 schloss Frank Deter ein Direktstudium der Hochfrequenztechnik in der damaligen UdSSR als Dipl.-Ing. für Funkmeßtechnik ab. Von 1981 bis 1991 war er für den Betrieb und Instandsetzung von militärischen Radarstationen zuständig. 1990 schloss er ein externes Studium am Lehrstuhl für industrielle Steuerungen an der TU Dresden als Dipl.-Ing. für Elektrotechnik ab. Von 1991 bis 1995 war er Leiter des EMV-Labors der Firma Schaffner Elektronik in Karlsruhe. Seit 1995 ist er Leiter des EMV-Labors der Firma Bauknecht Hausgeräte GmbH in Schorndorf, Mitarbeit in verschiedenen EMV Komitees und Arbeitskreisen der DKE. Seit 1998 Mitarbeit in verschiedenen Komitees in IEC und CISPR, darunter CISPR SC/A WG1+WG2, CISPR SC/F WG1, IEC SC77A WG1+WG2, deutscher Sprecher für IEC SC77A.

Dr. Bernd Deutschmann

Von 1993 bis 1999 studierte Dr. Bernd Deutschmann Telematik an der TU Graz (Österreich). 2000 bis 2002 promovierte er an der TU Graz, Thema „Improving the Electromagnetic Compatibility of
Integrated Circuits". Von 1999 bis 2000 arbeitete er als Hardware Development Engineer bei der Firma Austrian Research Centers Seibersdorf GmbH. Von 2000 bis 2006 war er bei der austriamicrosystems AG als Senior EMC Expert - Task Force Engineer/Research and Development Scientist beschäftigt.
Seit 2006 arbeitet er bei Infineon Technologies AG, München, im Automotive Power EMC-Center.

Tobias Dyballa

Tobias Dyballa begann 2001 mit dem Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. 2007 hat er sein Studium mit dem Erhalt des Diploms abgeschlossen und ist seitdem wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Messtechnik und EMV unter der Leitung von Prof. Jan Luiken ter Haseborg. Er untersucht strahlungsgebundene Kopplungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit von Flugzeugsystemen.

Martin Feile

Er hat 1989 den Abschluss in Technischer Physik an der Universität Bayreuth absolviert. Seit 1989 ist er bei der Rundfunk-Betriebstechnik GmbH in Nürnberg tätig, einer technischen Gemeinschaftseinrichtung von ARD und ZDF. 4 Jahre beschäftigte er sich im Arbeitsbereich

Rundfunkversorgung mit Antennentechnik, Funkwellenausbreitung und mobilen Versorgungsqualitätsmessungen.
Seit 1993 ist die EMV sein Hauptaufgabengebiet mit CE-Abnahmemessungen, Behandlung von Störfällen in der professionellen Studiotechnik, Störfestigkeitsuntersuchungen an neuen Rundfunkübertragungstechniken und Funkverträglichkeitsprüfungen.
Er ist Mitarbeiter im DKE UK 767.3 Hochfrequente Störgrößen, Trainingspartner an der ARD-ZDF Medienakademie und Autor mehrerer Veröffentlichungen auf dem EMV Kongress.

Dr. Lars Ole Fichte

Lars Ole Fichte arbeitete nach dem Studium der Nachrichtentechnik an der Universität der Bundeswehr Hamburg fünf Jahre als Spezialist für Elektronische Kampfführung für die Bundeswehr. In seiner anschließenden Tätigkeit als Doktorand beschäftigte er sich mit hybriden analytisch/numerischen Verfahren zur Untersuchung von Wirbelstromproblemen. Die Promotion schloss er 2007 ab und ist seitdem als Laborleiter an der Profesur für Grundlagen der Elektrotechnik der Helmut-Schmidt-Universität tätig. An der FH Lübeck hält er Vorlesung in Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik.

Dr. Gernot Finis

Dr. Gernot Finis absolvierte die Berufsausbildung zum Kommunikationselektroniker mit anschließendem Studium der Mess-, Regelungs- und Automatisierungstechnik. Im Anschluss war Dr. Finis als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Anlagen- und Hochspannungstechnik der Universität Kassel tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit beschäftigte er sich u. a. mit innovativen Isolierstoffen der Hoch- und Mittelspannungsisolations- und -verbindungstechnik. Schwerpunkt seiner Dissertation ist das Verhalten von Silikongelen unter hoher elektrischer Feldbeanspruchung. Seit Januar 2006 ist Dr. Finis Leiter der Entwicklung Überspannungsschutz TRABTECH der Firma Phoenix Contact GmbH & Co. KG.

Sven Fisahn

Sven Fisahn studierte an der Universität Hannover Nachrichtentechnik mit dem Schwerpunkt Hochfrequenztechnik studiert. 2002 schloss er sein Studium mit dem Diplom ab. Er ist seit September 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik beschäftigt. Sein Forschungsgebiet ist die Emissionsanalyse von elektronischen Schaltungen sowie die Abschätzung der Störfestigkeit komplexer Systeme.

Dr. Joachim Franz

Dr. Joachim Franz arbeitete nach dem Studium der Hochfrequenz- und Messtechnik an der TH Braunschweig als Entwicklungsingenieur von Messsystemen für die Farbfernsehgeräte-Entwicklung und -Fertigung sowie von Maschinensteuerungen bei der AEG-Telefunken, Hannover. Seit 1969 war er am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Universität Hannover als Akademischer Rat/Oberrat tätig. 1975 richtet er einen Laborversuch zum Thema EMV für das Oberstufen-Messtechnik-Laboratorium ein. 1989 nahm er an einem vom BMFT geförderten EMV-Forschungsprojekt teil. Nach seiner Pensionierung führt er weiterhin EMV-Seminare und eine EMV-Beratertätigkeit in der Industrie durch. Er ist Autor eines EMV-Fachbuches.

Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Prof. Dr. Stephan Frei

Stephan Frei studierte in Saarbrücken und Berlin Elektrotechnik. Im Jahr 1995 erhielt er sein Diplom von der Technischen Universität Berlin. Dort promovierte er auch 1999. In der Zeit von 1995 bis 1999 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für elektrische Energietechnik der TU Berlin. Dort arbeitete er unter anderem an Simulationsverfahren für von EMV und ESD. 1999 wechselte er zu der Audi AG nach Ingolstadt. In der Abteilung Elektronik-Gesamtfahrzeug war er für vielfältige Elektronik-Simulationsaktivitäten und EMV-Entwicklung zuständig.
Seit 2006 ist Herr Frei Professor an der Technischen Universität Dortmund wo er intensiv EMV-Fragestellungen mit dem Schwerpunkt auf Kfz-Elektroniksysteme bearbeitet.
Herr Frei ist Autor bzw. Co-Autor von ca. 80 Veröffentlichungen und arbeitet aktiv in vielen Normungsgremien mit.

Timo Frenzel

Timo Frenzel hat das Studium des Maschinenbaus an der Universität Hannover mit den Vertiefungsrichtungen Mechatronik und Biomedizintechnik 2005 abgeschlossen. Seit 2005 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik, Leibniz Universität Hannover tätig. Dort untersucht er im Rahmen einer Studie für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Schirmdämpfungseigenschaften von Baukörpern. Als Ergebnis dieser Studie steht für Anwender geschirmter Räume oder Gebäude eine Technische Richtlinie zur freien Verfügung, die die Schirmdämpfung verwendeter Materialien bereits in der Planungsphase solcher Räume oder Gebäude kalkulierbar macht. Herr Frenzel arbeitet zur Zeit an seiner Dissertation, die sich mit der Schirmdämpfung kritischer Infrastrukturen befasst.

Martin Frey

Dipl.-Ing. Martin Frey absolvierte ein Studium der Elektrotechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1991 Mitarbeiter der Rundfunk-Betriebstechnik GmbH (RBT) im Sachgebiet EMV, er bearbeitet i.a. alle EMV-Probleme im Bereich rundfunktechnischer Anlagen, schwerpunktmäßig befasst er sich mit EMV und Versorgungssicherheit energietechnischer Anlagen auf dem Gelände und in Gebäuden der Rundfunkanstalten. Er ist Mitarbeiter bei der DKE im Unterkomitee UK767.11 und in der internationalen Arbeitsgruppe WG2 der TC210 von CENELEC

Matthias Friedrich

Matthias Friedrich absolvierte ein Studium der Elektrotechnik mit Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnik an der Hochschule Fulda, Abschluss als Diplom(FH) im Jahr 2008. Seit 2008 wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik (Prof. Leone) an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Forschungsthema: EMV-Analyse und Modellierung elektronischer Verbindungsstrukturen auf Leiterplattenebene.

Markus Fuhrer

Markus Fuhrer studierte nach seiner Ausbildung als Elektromechaniker an der FH Muttenz und diplomierte als Elektroingenieur in Richtung Starkstromtechnik. Nach dem Studium war er bei Haefely als Produktverantwortlicher für Hochspannungs Impulsgeneratoren in der

Prüftechnik tätig. Als Projektleiter nahm er Sonderanlagen in der Hochspannungsprüftechnik weltweit in Betrieb. Während 5 Jahren leitete er die Elektronikentwicklung für Hochspannungs Prüftsysteme. Seit 1994 ist er bei der EM Test AG wo er als Leiter der EMV Prüfstelle und für den Vertrieb in der Schweiz zuständig war. Seine heutige Tätigkeit umfasst die Beratung der EM Test Kunden bei EMV Applikationen sowie die Kundenschulung und das halten von Seminaren.

Reinhold Gärtner

Reinhold Gärtner erhielt sein Diplom in Physik von der Technischen Universität München 1987. Danach arbeitete er als Assistent and er Universität der Bundeswehr an einem Forschungsauftrag zu Messmethoden an ESD-Schutzverpackungen. Nach seiner Zeit als unabhängiger ESD-Berater fing er 1996 bei Siemens Halbleiter an, dasspäter als Infineon Technologies ausgegliedert wurde. In seiner Position als Senior Principal ist er für alle Probleme des externen ESD-Schutzes in den Infineon-Fertigungen und auf Kundenseite weltweit verantwortlich. Zusätzlich betreut er das Labor für die ESD-Qualifikationstests auf Baustein und Systemebene.
Seit 1989 gibt er ESD-Seminare bei verschiedenen Institutionen.
Seit 1991 ist er aktives Mitglied des deutschen ESD-Vereins, dessen Vizepräsident er derzeit auch ist.
Seit einigen Jahren arbeitet er auch aktiv in vielen ESD-Normungsgremien mit (IEC TC101, JEDEC, ESDA, DKE, AEC).
Zudem hat er in dieser Zeit eine Vielzahl von Veröffentlichungen geschrieben.

Markus Gonser

Markus Gonser erlangte im Oktober 2007 den Grad eines Dipl.-Ing. (FH) im Studiengang Nachrichtentechnik/Elektronik an der Hochschule Mannheim. Neben dem mit Auszeichnung (1,0) bestandenen Gesamtergebnis des Studiums und einem damit verbundenen Preis des VDE, hat er einen industriellen Förderpreis für das beste Vordiplom an der Hochschule sowie weitere Förderstipendien erhalten. Sein Studium wurde ergänzt durch einen Auslandsaufenthalt an der Swinburne University of Technology in Melbourne (Australien) und verschiedene industrielle Praktika, eines davon in Yokohama (Japan).
Seit Oktober 2007 beschäftigt er sich im Rahmen einer Dissertation mit der EMV-Systemsimulation von realen Kabelbäumen in Kfz-Komponentenmessverfahren unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. habil. Robert Weigel am Lehrstuhl für Technische Elektronik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Ass. Prof. (BG) Dr. Frank Gräbner

Studium an der TU Ilmenau, Fachbereich Theoretische Elektrotechnik, Promotion an der TU Ilmenau zu Werkstoffen der Elektrotechnik, EMV, Ass. Prof. mit Vorlesungen zur EMV an der Universität Rousse, Laborleiter am Kompetenzzentrum Hörmann IMG in Nordhausen

Harald Günther

Harald Günther studierte ab 2002 Informatik mit Nebenfach Elektrotechnik an der Universität Dortmund und schloss das Studium 2007 mit dem Diplom ab. Seit Ende 2007 arbeitet er am Arbeitsgebiet Bordsysteme der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Dortmund und beschäftigt sich mit Simulationen des Physical

Layers von Bussystemen und Methoden zur Bestimmung von Auswirkungen von Parametereinflüssen zur Absicherung von Gesamtsystemen.

Johannes Hagmann

Von 2000 bis 2006 begann Johannes Hagmann sein Studium der Elektrotechnik an der Leibniz-Universität Hannover, welches er 2006 als Diplomingenieur abschloss. Seit 2006 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg in der Fakultät für Elektrotechnik.
Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Modenkonversion auf Leitersystemen, Abstrahlung von Leitungen und der beabsichtigten Störungen auf Leitungen.

Dr. Diethard Hansen

30 Jahre internationale EMV Erfahrung in Grossindustrie/KMU, Forschung, Entwicklung, Management, Mess-/Zertifizierungs-Dienstleistungen, EM Consulting. An die 200 Berichte und Fach-Publikationen, über 60 Patente. European Accreditation (EA) Technical Expert, Assessor, BNetzA, DAKKS QM- und Fachbegutachter EMV+Funk seit ca. 15 Jahren (u.a. AEMCLRP automotive big three USA, BT www.euro-emc-service.de)

Dr. Harm-Friedrich Harms

Dr. Harm-Friedrich Harms studierte nach einer Berufsausbildung zum Funkelektroniker Elektrotechnik an der Universität Hannover mit der Ausrichtung Nachrichtentechnik/Hochfrequenztechnik. Es folgte die Promotion an der Technischen Universität Hamburg Harburg. Seit 1996 arbeitet er als technischer Angestellter bei der Blohm + Voss Nordseewerke GmbH in Emden, einer Schiffswerft der ThyssenKrupp Marine Systems in Norddeutschland. Er leitet dort den Bereich der Querschnittsthemen im Marineschiffbau. Die Querschnittsthemen umfassen insbesondere die elektromagnetischen Signaturen wie Radar Cross Section und als Schwerpunkt die EMV. Zudem ist er in zahlreichen Normungsgremien zur EMV im Schiffbau tätig und hält an der Fachhochschule Oldenburg / Ostfriesland / Wilhelmshaven eine Vorlesung zur EMV.

Dr. Ralf Heinrich

Dr. Ralf Heinrich studierte Hochfrequenztechnik an der TU-Berlin. Von 1997 bis 2002 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Energietechnik der TU-Berlin mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten in den USA, Australien und Schweden. Seit 2003 ist er als Entwicklungsingenieur / Entwicklungsleiter für EMV Mess- und Prüftechnik bei der TESEQ GmbH (ehemals Schaffner) tätig. Herr Dr. Heinrich ist aktiver Mitarbeiter in der IEC-Arbeitsgruppe SC77B / WG10 und im UK 767.3.

Dr. Dieter Hellert

Dr. Dieter Hellert hat im November 1984 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg das Chemiestudium aufgenommen. 1991 beendete er den Diplomstudiengang und 1995 den Promotionsstudiengang bei Prof. Dr. Dr. hc. Max Schmidt. In der Zeit von 1994 bis 1998 war er bei der Deutsche Exxon Energy Chemicals und der Deutsche Nalco/Exxon Energy Chemicals als Researcher und Senior Researcher tätig. Seit 1999 arbeitet er für die Bekaert

Faser Vertrieb GmbH im Bereich Vertrieb von Metallfaserprodukten. In diesem Rahmen ist er seit April 2008 tätig als „European Market Manager Conductive Plastics“.

Christian Henze

Herr Dipl.-Ing. Christian Henze absolvierte das Studium der Elektrotechnik an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Dresden. Im Jahre 2006 diplomierte er in der Studienrichtung Elektroenergietechnik. Seitdem ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Elektroenergieversorgung des Instituts für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik der Technischen Universität Dresden. Sein aktuelles Arbeitsgebiet ist die Berechnung elektrischer und magnetischer Felder von Elektroenergieanlagen.

Ulf Hilger

Ulf Hilger studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Dortmund und erhielt Ende 2006 das Diplom. Seit Anfang 2007 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsgebiet Bordsysteme der TU Dortmund angestellt. Dort beschäftigt er sich unter anderem mit der Untersuchung des Physical-Layers von Kfz-Bussystemen im Hinblick auf die Störfestigkeitssimulation, sowie der Modellierung im Gesamtfahrzeug.

Sven Hille

Sven Hille absolvierte von 2000 bis 2003 sein Studium Elektrische Energietechnik am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der HTWK Leipzig mit Abschluss Bachelor of Engineering, B.Eng.. Von 2003 bis 2005 nahm er ein Studium der Allgemeinen Elektrotechnik am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik der HTWK Leipzig auf mit Abschluss Master of Engineering, M.Eng. Von Oktober 2005 bis Februar 2009 war er wissenschaftlicher Angestellter am Forschungs- und Transferzentrum Leipzig. Von August 2006 bis Februar 2007 war er als Berechnungsingenieur im Auftrag der Siemens AG A&D in der EDV Entwicklung tätig. Seit März 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HTWK Leipzig, Fakultät Elektrotechnik.

Johannes Hippeli

Johannes Hippeli erhielt 2007 nach dem Studium der Allgemeinen Elektrotechnik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg das Diplom. Seit November 2007 ist er als Doktorand bei der Audi AG in der Abteilung für elektromagnetische Verträglichkeit beschäftigt. Das bearbeitete Themengebiet umfasst die EMV-Simulation im Bereich der Störaussendung.

Detlef Hoffmann

- Studium der Physik an der Universität Düsseldorf
- Erprobungsingenieur im Labor für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) der Zentralen Erprobungsstelle des Unternehmensbereichs Nachrichtentechnik der Siemens AG in München
- Entwicklungsingenieur in der Zentralabteilung Produktion und Logistik der Siemens AG in München

- Leiter der Abteilung EMV, Produktsicherheit und Überspannungsschutz im Center for Quality Engineering des Bereichs Information and Communication Networks der Siemens AG in München, EMF-Beauftragter des Bereiches Siemens Communcations
- Leiter Kompetenzzentrum, New Services, Benannten Stelle EMV bei SGS Germany GmbH
- Mitarbeit in der Forschungsgemeinschaft EMV im ZVEI, im Sektorkomitee EMV der DATech,
- Zahlreiche Veröffentlichungen und Referate zu Themen der EMV, des Überspannungschutzes und der Produktsicherheit in der Fachpresse und auf Fachtagungen
- fachliche Leitung von EMV-Seminaren und Worshops bei Mesago, OTTI und auf der EMC Zürich

Jens Hohloch

Herr Dipl.-Ing. Jens Hohloch hat von 2002 bis 2008 an der Universität Stuttgart Elektro- und Informationstechnik studiert. Seit August 2008 ist er wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Stuttgart am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik von Herrn Prof. Tenbohlen. Sein Forschungsgebiet ist die elektromagnetische Verträglichkeit in Elektro- und Hybridfahrzeugen.

Dr. Bernd Jäkel

Dr. Bernd Jäkel studierte Physik an den Universitäten Erlangen und Würzburg. Er ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich der EMV tätig und ist gegenwärtig technischer Leiter des Zentrums für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) der Siemens AG für den Sektor Industry in Erlangen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind EMV-Planungen von energie- und verkehrstechnischen Anlagen sowie die Durchführung numerischer Simulationen bei EMV-Problemstellungen. Er ist in der internationalen Normung engagiert und Convenor und Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen von IEC TC 77, IEC SC 65 A, CISPR B und CISPR H sowie deutscher Spiegelkomitees.

Dr. Ulrich Jakobus

Dr. Ulrich Jakobus absolvierte ein Studium der Elektrotechnik an der Universität Stuttgart mit Promotion zum Dr.-Ing. 1994 und Habilitation / Verleihung der Lehrbefugnis 1999. Hauptforschungsgebiete sind elektromagnetische Verträglichkeit, Antennen, numerische Feldberechnungsverfahren. Seit 2000 ist er für EM Software & Systems in Stellenbosch, Südafrika, tätig und dort zuständig für die Entwicklung des Feldberechnungsprogramms FEKO als Product Manager. Über 100 wissenschaftliche Veröffentlichungen in Tagungsbeiträgen und Zeitschriften, außerdem wurde die Forschungstätigkeit mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt.

Jules Keghie

Jules Keghie ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Grundlagen der Elektrotechnik der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg. Nach Abschluss seines Studiums der Elektrotechnik mit Schwerpunkten in der Nachrichtentechnik und der elektromagnetischen Verträglichkeit an der Technische Universität Hamburg-Harburg Ende 2005, arbeitete er von 2006 bis 2008 im EMV Bereich der Automation

Entwicklung bei dem Unternehmen WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG in Minden. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Anwendung topologischer Ansätze zur Berechnung und Messung an elektrisch großen Strukturen, sowie in der Behandlung von Einkopplungen in Kabelbäumen.

Jörg Kirchhof

Herr Kirchhof arbeitet seit seinem Studienabschluss im Jahr 1998 am Fraunhofer Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik / IWES (ehemals Institut für Solare Energieversorgungstechnik / ISET).
In der Gruppe Anlagen- und Messtechnik ist er an verschiedenen nationalen und europäischen Forschungsprojekten auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien beteiligt, wo er die Themengebiete EMV und Messtechnik bearbeitet.
Innerhalb des akkreditierten EMV-Labors des ISET / IWES hat er zunächst die Stelle des Qualitätsmanagers angetreten und später die Laborleitung übernommen.
Im Bereich der Normung ist er Gast im DKE UK767.1 sowie Mitglied im DKE AK 767.11.13 GCPC (Grid Connected Power Conditioner). In diesem Zusammenhang ist er auch als Experte in das MT GCPC der CISPR B WG1 berufen worden.

Christian Klünder

Christian Klünder studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Das Diplom in der Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik schloss er 2005 ab. Seither arbeitet er im Institut für Messtechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit von Prof. Jan Luiken ter Haseborg an der Technischen Universität Hamburg Harburg. Sein Forschungsschwerpunkt umfasst die EMV von Funkübertragungssystemen besonders unter dem Gesichtspunkt starker transienter Störungen.

Dr. Axel Knobloch

Dr.-Ing. Axel Knobloch war bis Aug. 2004 am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Universität Hannover als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Dort promovierte er mit dem Thema "EMV-Aspekte digitaler Datenübertragung". Seine Publikationsliste weist diverse nationale und internationale Veröffentlichungen auf. Er ist als stellvertretender technischer Leiter im EMV-Zentrum der Robert Bosch Car Multimedia GmbH tätig.

Ulrich Konietzko

Dr. Bernd Körber

Herr Körber studierte von 1998 bis 1989 an der Technischen Universität Chemnitz und von 1989 bis 1993 an der Technischen Hochschule Zwickau Elektrotechnik mit der Vertiefung in Automatisierungstechnik. Von 1993 bis 1995 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Zwickau (FH) tätig. Seit 1995 ist er als Entwicklungsingenieur am Forschungs- und Transferzentrum e.V. der Westsächsischen Hochschule Zwickau beschäftigt. Im Jahre 2005 promovierte er zum Doktor-Ingenieur an der Technischen Universität Dresden. Zu seinem Aufgabengebiet gehören Arbeiten zur EMV-

Problematik im Kraftfahrzeug im Rahmen von Forschungsverträgen mit der Automobilindustrie und Halbleiterherstellern.

Anton Kohling

Anton Kohling, Dipl. Ing. der elektrischen Nachrichtentechnik, war bis 2006 technischer Leiter des EMV-Zentrums des Bereiches Automation & Drives der Siemens AG im Forschungszentrum Erlangen und zuständig für Fragen zur Standardisierung und Regulierung in den Bereichen EMV und EMF sowie Konformitätsbewertungsverfahren. Weiterhin fungierte er als stellvertretender Leiter der Zuständigen Stelle (nach EMVGesetz) des Hauses.
Seit 2006 ist er der für die EMV-Richtlinie zuständige „New Approach Consultant“ für CEN, CENELEC und ETSI. Seit 2008 ist er Geschäftsführer der ANKO-EMC-Consulting GmbH. Er war viele Jahre in der nationalen und internationalen EMV-Normung aktiv. Zum Beispiel als Chairman von CISPR/B (zuständig für CISPR/11), Mitarbeiter von ACEC als Vertreter von SC65A und Convenor der WG 4 von SC65/A (zuständig für IEC 61326), Convenor von TC77 WG 13 zuständig für die Fachgrundnormen Störfestigkeit , Mitarbeiter von TC77 MT15 (zuständig für IEC 61000-1-2, EMV & Funktionale Sicherheit), Obmann des K767 (EMV) der DKE usw.
Für die Bundes-Netzagentur und DGA (DATech) ist er als Begutachter für die Akkreditierung von EMV-Prüflaboratorien bzw. die Anerkennung von Zuständigen Stellen tätig.
Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Thematik EMV und CE-Kennzeichnung und seit vielen Jahren in der Weiterbildung als Referent und Seminarleiter engagiert.

Frank Kremer

Im November 2008 erhielt Frank Kremer nach dem Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Dortmund das Diplom und ist seit Januar 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsgebiet Bordsysteme der Technischen Universität Dortmund angestellt. Dort beschäftigt er sich mit der Modellierung von ESD-Schutzelementen sowie mit der Modellierung von Hybridfahrzeugkomponenten.

Oliver Kröning

Studium der Elektrotechnik mit Fachrichtung Allg. Elektrotechnik, Diplom 2007. Seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik (Prof. Leone)
Forschungsthema: EMV-Analyse auf Leiterplattenebene, Nahfeld-Immunitätsmessung. Seit 2007 ist er IEEE-Member (EMC Society)

Dr. Holger Kügler

Holger Kügler studierte an der Technischen Universität Braunschweig Geophysik. Sein Studium schloss er 1992 mit Diplom ab. In den Jahren 1992-1998 arbeitete er am Institut für Geophysik der Technischen Universität Braunschweig als wissenschaftlicher Mitarbeiter. In dieser Zeit war er unter anderem auch für die Betreuung des magnetischen Reinheitsprogramms des CLUSTER
Raumfahrtprojektes der ESA, sowie für die Kalibrierung von Magnetometer für den Einsatz im Weltraum zuständig. In seiner Promotionsarbeit (Abschluss 2004) beschäftigte er sich mit der Beschreibung und Weiterentwicklung von Magnetometern. Seit 1998 ist er für die IABG im Raumfahrtzentrum als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Hier ist er neben anderen

Aufgaben auch für Planung, Durchführung und Auswertung von Test zur Charakterisierung von magnetischen Eigenschaften von Testobjekten wie zum Beispiel Satteliten zuständig.

Dr. Kurt Lamedschwandner

Kurt Lamedschwandner hat an der Technischen Universität Wien und an der Johannes Kepler Universität Linz Elektrotechnik studiert und ist seit 1993 wiss. Mitarbeiter der Seibersdorf Labor GmbH, wo er seit 1998 den Fachbereich EMV leitet. Er ist Chairman des Austria Chapters der IEEE EMC Society, Lektor an der TU-Wien und an der Fachhochschule Technikum Wien und Mitglied und Trainer der deutschen Gesellschaft für EMV-Technologie (DEMVT).

Gunter Langer

Gunter Langer ist Geschäftsführer der Langer EMV-Technik GmbH. Nach dem Elektrotechnikstudium an der Technischen Universität Dresden war er als Elektronikentwickler in der Leittechnik tätig. Nach 1993 begann er mit EMV-Beratungen und gründete die Fa. Langer EMV-Technik.

Frank Leferink

B.Sc 1984, M.Sc. 1992, PhD 2001, Prof. 2003.
Since 1984 employee of THALES Netherlands; Now Technical Authority and reponsible for EMC activities within THALES Netherlands. He is manager of the (virtual) Center of Excellence on EMC, comprising the group of more than 100 EMC engineers within the THALES group located at appr. 30 sites in France, United Kingdom, The Netherlands and Italy.
Since 2003 he is (part-time, full-) professor EMC at the University of Twente. The University of Twente is one of the three technical universities in The Netherlands (other: Delft and Eindhoven).
He is acting chair of the Telecommunication and EMC group, with 6 staff and 12 PhD researchers, 5 of them are EMC. He is teaching EMC and Transmission Media courses, and he is involved in training activities towards professionals. he is chair IEEE EMC Benelux, member of ISC EMC Europe, and associate editor of the IEEE Transactions on EMC. His main interest areas are EMI at PCB and IC level and innovative test techniques, such as reverberation chambers.

Prof. Dr. Marco Leone

Studium der Elektrotechnik, Fachrichtung Nachrichtentechnik an der FH Frankfurt am Main und an der TU-Berlin mit Schwerpunktfach Allgemeine und Theoretische Elektrotechnik. 1996-2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Hamburg-Harburg, Arbeitsbereich Theoretische Elektrotechnik (Prof. Singer). Promotion 2000 zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der EMV-Simulation auf Leiterplattenebene. 2000-2004 Entwicklungsingenieur und später Senior Engineer in der Zentralabteilung Corporate Technology, Siemens AG, Erlangen. Aufgabenbereich: Elektromagnetische Modellierung und Simulation elektronischer Systeme mit Schwerpunkt EMV. 2004-2006 Team- und Projektleiter im Center of Quality Engineering, Chief Technology Office, Bereich Communications, Siemens AG, München, Verantwortungsbereich: EMV-gerechtes Design in der Telekommunikation und Medizintechnik, EMV-Analyse und meßtechnische Diagnostik. Seit 2006

Universitätsprofessor, Lehrstuhl Theoretische Elektrotechnik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Forschungsschwerpunkte u.a. EMV-Analyse und Simulation elektronischer Systeme, Netzwerkmodellierung von aktiven und passiven elektronischen Strukturen. Autor und Koautor von über 80 Publikationen, wovon einige ausgezeichnet wurden. Durchführung zahlreicher Workshops und Seminare für Teilnehmer aus der Industrie. Komitteemitglied bei mehreren internationalen Symposien, Associate Editor der Fachzeitschrift IEEE Transactions on Electromagnetic Compatibility.

Clemens Lindner

Von 1991bis 1998 absolvierte er ein Studium der Physik an der FAU Erlangen und Santander. Von 1998 bis 2000 nahm er das Studium „Master of Business Administration“, MBA (England) auf.
Seit September 2000 ist er als Dipl. Phys. im Siemens EMV Zentrum angestellt. Er ist für die Entwicklung, Programmierung und Validierung von Messsystemen für die Durchführung von Magnetfeld- und Netzrückwirkungsmessungen nach verschiedensten nationalen Anforderungen zuständig. Darüberhinaus hat er Beratungsaufgaben auf dem Gebiet der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) und Vertretung gegenüber den internen oder externen Kunden. Desweiteren ist er für die Messung und Bewertung von Netzrückwirkungen (Störströme) in Hinblick auf europäische Zulassungsanforderungen zuständig und ist Ansprechpartner für Messung und Bewertung von Netzrückwirkungen innerhalb des EMV Zentrums.

Mathias Magdowski

Mathias Magdowski beendete 2008 sein Studium der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten ”Allgemeine Elektrotechnik“ und ”Energietechnik“ an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und ist dort zurzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für EMV tätig. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen die Simulation und Messung der Einkopplung von stochastischen elektromagnetischen Feldern in Linearstrukturen und komplexe Systeme.

Thomas Mager

Thomas Mager received the master degree in electrical engineering in 1996 from the University of Paderborn, Germany. From 1997 to 1998, he was working at C-LAB, the cooperation of Siemens-Nixdorf Computer and the University of Paderborn. Since 1998, he has been working at Fraunhofer Institute Reliability and Microintegration. Main topics are simulation and modeling of analog and digital systems, power supply systems, RF design and RF measurement techniques. He works in several industrial projects in the range of automotive, aviation, transportation and telecommunication. Mister Mager is now deputy manager of the Dpt. Advanced System Engineering within the new Fraunhofer Institution for Electronic Nano-Systems.

André Manicke

André Manicke erhielt den Titel des Dipl.-Ing. (FH) von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden sowie den M.Sc. von der University of Gävle, Schweden, beide 2008, im Rahmen eines Doppel-Diplom-Vertrages für seine Arbeit über die Verwendung elektrisch großer Basisfunktionen bei der physikalischen Optik. Danach beschäftigte er sich mit

Konzepten zu bildgebendem Radar in der zentralen Forschungs- und Vorausentwicklungsabteilung der Robert Bosch GmbH. Seit April 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden, Professur für Theoretische Elektrotechnik und EMV, wo er, im Rahmen seiner Promotion, an numerischen Verfahren zur Feldberechnung arbeitet.

Sergey Miropolsky

Sergey Miropolsky studierte von 2002 bis 2008 an der St. Petersburger Staat Elektrotechnische Universität (www.eltech.ru, St. Petersburg, Russland) und graduierte 2008 mit dem M.Sc. Diplom in Elektrotechnik. Im Jahr 2008 studierte er an der Technischen Universität von Lappeenranta (www.lut.fi, Finnland) im Rahmen eines studentischen Austauschprogramms. Seit Dezember 2008 studiert er als Promotionsstudent an der TU Dortmund (AG Bordsysteme).

Mark Montrose

Mark Montrose is principle consultant of Montrose Compliance Services, Inc., a full service regulatory compliance firm specializing in electromagnetic compatibility with 30 years experience in applied EMC engineering that includes design, test, and certification of Information Technology along with Industrial, Scientific and Medical Equipment for the European EMC Directive as well as International approvals. He graduated from California Polytechnic State University (1979), San Luis Obispo, California with both a Bachelor of Science degree in Electrical Engineering and a Bachelor of Science degree in Computer Science. He also holds a Masters of Science Degree in Engineering Management from the University of Santa Clara (1983), Santa Clara, California. His professional affiliations include being a both a Senior and current member of the IEEE Board of Directors. He is also a retired long-term member of the IEEE EMC Society and was a popular Distinguished Lecturer for the Society. In addition he was the first President of the IEEE Product Safety Engineering Society. Mark authored four popular textbooks on EMC and is a guest speaker at many International Conferences on EMC, as well as having authored numerous technical papers on printed circuit board design and layout toward helping achieving EMC.

Sebastian Müller

Sebastian Müller studiert seit 2004 an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (seit 2007 im Studiengang Elektrotechnik). Zurzeit beschäftigt er sich im Rahmen seiner Diplomarbeit am Institut für Theoretische Elektrotechnik mit einer Methode zur schnellen Analyse verlustbehafteter Interconnects. Ende 2009 wird er sein Studium mit dem Diplom sowie einem MBA in Technology Management abschließen.

Dr. Ivan Ndip

Ivan Ndip hat Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin studiert und promoviert. Er arbeitet seit 7 Jahren beim Fraunhofer IZM. Dr. Ndip leitet die Arbeitsgruppe RF & High-Speed System Design, die sich mit der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden für den elektrischen Entwurf, die Charakterisierung und Optimierung von elektronischen Chip-Gehäusen, mehrlagigen Leiterplatten, integrierten Antennen und Nanostrukturen auseindersetzt. Dr. Ndip ist auch Dozent an der TU-Berlin.

Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Dr. Uwe Neibig

Uwe Neibig studierte nach Abitur und Wehrdienst Elektrotechnik mit der Fachrichtung Nachrichtentechnik an der TU Braunschweig. Er schloss das Studium 1989 mit einer Diplomarbeit aus dem Bereich der digitalen Fernsehtechnik ab. Anschließend war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nachrichtentechnik der TU Braunschweig, Abteilung für Elektromagnetische Vertraglichkeit, bei Prof. Elsner und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der TEM-Zelle. Er promovierte 1995 mit dem Thema “Der nutzbare Frequenzbereich von TEM-Zellen”. Seit Oktober 1995 ist Dr. Neibig als Entwicklungs-Ingenieur bei der Robert Bosch GmbH in Schwieberdingen bei Stuttgart tätig und hat EMV-Simulation als Aufgabenschwerpunkt.

Martin Obholz

Herr Martin Obholz studierte von 1999 bis 2006 Informationstechnik an der Universität Dortmund. Seit 2007 ist er Mitarbeiter am Lehrstuhl Hochspannungstechnik und EMV der TU Dortmund und arbeitet seitdem auf dem Gebiet der Modenverwirbelungskammer.

Oliver Opitz

Oliver Opitz studierte nach seiner Ausbildung Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik an den Berufsakademien Bautzen und Stuttgart. Seit 1998 war er in den verschiedensten Bereichen der Elektronik und Elektrotechnik, unter anderem als Planungsingenieur für nachrichtentechnische Anlagen, tätig. Im Jahre 2007 absolvierte er bei dem Hersteller Würth Elektronik eiSos ein umfangreiches Trainee-Programm in den Bereichen Technisches Qualitätsmanagement und Produktmanagement.. Heute ist er als Field Application Engineer bei Würth Elektronik eiSos im Silicon Valley unter anderem für IC-Referenzdesigns, die technische Unterstützung des amerikanischen Außendiensts sowie für Neuproduktentwicklungen im Bereich Speicherinduktivitäten und EMV-Entstörbauelementen verantwortlich.

Fabian Ossevorth

Fabian Ossevorth ist Student an der TU Dresden und studiert Elektrotechnik mit Schwerpunkt EMV. Nach dem Abitur hat er zunächst eine Ausbildung zum Industrietechnologen für Datentechnik und Wirtschaft an der Staatlichen Techniker Schule Berlin absolviert. Im Anschluss hat er sein Studium an der TU Dresden begonnen, welches er im nächsten Semester abschließen möchte.

Xiaofeng Pan

Xiaofeng Pan hat Electronic Information Science and Technology an der Shandong Universität studiert und Bachelor erworben. Anschließend hat er Hochfrequenztechnik am Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik (IHE) der Universität Karlsruhe (TH) studiert und im Jahr 2008 mit dem Diplom abgeschlossen. Seit Oktober 2008 arbeitet er an einer Industriepromotion von Daimler AG und dem Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit (IGET), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Dr. Ricard Petranovic

Nach dem Erhalt seines Diploms im Jahr 2000 von der Universität Karlsruhe (TH), hat Ricard Petranovic von 2000 bis 2004 am Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik an der TH Karlsruhe über die Untersuchung des transienten Verhaltens von Strombegrenzern mit Hochtemperatur-Supraleitern promoviert.
Ab 2004 war er bei der Robert Bosch GmbH in Gerlingen im Zentralbereich Forschung für die Simulation verschiedener EMV-Prüfverfahren verantwortlich.
Seit 2007 ist er bei der ABB AG in Mannheim in der Abteilung für elektrische Systemberatung für die Isolationskoordination verantwortlich. Dort befasst er sich mit langsam- und schnellveränderlichen Vorgängen und deren Auswirkung auf elektrische Betriebsmittel.

Tobias Pilsak

Tobias Pilsak schloss im Jahr 2006 sein Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg mit dem Abschluss „Dipl.-Ing." ab. Seit 2006 arbeitet Herr Pilsak im Institut für Messtechnik und EMV unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. ter Haseborg. Dort beschäftigt er sich mit drahtlosen Übertragungssystemen auf Schiffen. Im speziellen erforscht Herr Pilsak drahtlose Anbindungen von Modulen auf der Schiffsbrücke und selbst organisierende Funknetzwerke in Schiffsmaschinenräumen.

Dr. Carsten Probol

Dr. Carsten Probol arbeitete nach seinem Studium der Elektrotechnik mit Schwerpunkt EMV zunächst 2 Jahre als EMV-Ingenieur im Mikroelektronik Anwendungszentrum Hamburg. Nach seiner Promotion an der EMV-Professur der Technischen Universität Dresden und einem Forschungsaufenthalt im EMV-Arbeitsbereich der University of Western Australia nahm er im Jahr 2000 seine Arbeit als EMV-Ingenieur in der Siemens AG auf. Herr Probol betreut heute im EMC Center Erlangen der Siemens AG Industrie-, Energie- und Bahnprojekte.

Dr. William Radasky

Dr. Radasky received his Ph.D. in Electrical Engineering from the University of California at Santa Barbara in 1981. He has worked on high power electromagnetics applications for more than 41 years. In 1984 he founded Metatech Corporation in California, which performs work for customers in government and industry. He has published over 400 reports, papers and articles dealing with electromagnetic environments, effects and protection during his career.
Dr. Radasky is very active in the field of EM standardization, and he received the Lord Kelvin Award from the IEC in 2004 for outstanding contributions to international standardization. He was also elevated to IEEE Fellow in 2009.

Heinz Rebholz

Dipl.-Ing. Heinz Rebholz ist seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik (IEH) der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind die EMV Simulation und Messtechnik von leitungsgebundenen Störgrößen im Kraftfahrzeug.

Dr. Peter Reiser

Studium der Elektrotechnik mit Vertiefung in der HF-Technik an der Universität Karlsruhe. Von 1993 bis 1999 beim Automobilzulieferer Valeo als Hardwareentwickler und EMV-Ingenieur tätig. Die folgenden 4 Jahre Test- und EMV-Laborleiter bei der Firma Schroff, einem Hersteller von geschirmten Metallgehäusen. Seit 2003 beim Automobilzulieferer Johnson Controls mit der Leitung des Test&Validation Labors am Standort Karlsruhe beauftragt. Im Jahr 2009 externe Promotion am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Leibniz Universität Hannover.

Christian Rückerl

Studium der Elektrotechnik an der HTWK Leipzig von 2000 bis 2005 (Master of Engineering). Seit 2005 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungs- und Transferzentrum Leipzig und an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der HTWK Leipzig. Arbeitsgebiete: Elektromagnetische Felder, Messtechnik und Bewertung niederfrequenter Feldexpositionen.

Dr. Martin Sack

Martin Sack absolvierte den Studiengang Elektrotechnik mit der Vertiefungsrichtung Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik an der Universität Karlsruhe und schloss 1995 mit dem Diplom ab. Von 1996 bis 2002 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik auf dem Gebiet der Teilentladungsmesstechnik und des Alterungsdurchschlags von Isolierstoffen durch electrical treeing. Nach seiner Promotion im Jahr 2002 wechselte er zum Forschungszentrum Karlsruhe an das Institut für Hochleistungsimpuls- und Mikrowellentechnik. Sein derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist die Anwendung der Pulsleistungstechnik zur Elektroporation von Pflanzenzellen und die Entwicklung von Pulsgeneratoren hierfür. Seit 2004 hat Dr. Sack einen Lehrauftrag an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Karlsruhe über "Elektronische Systeme und EMV".

Ana Luisa Salas Gómez

Von August 2003 bis Juli 2008 hat Ana Luisa Salas Gómez Ihr Studium als Dipl. Ing. für Elektronik und Automatisierung an der Autonomen Universität von Nuevo León (Mexiko) mit Auszeichnung abgeschlossen. In dieser Zeit hat sie ein Semester an der Otto- von- Guericke Universität Magdeburg absolviert. Anschließend wurde bei Robert Bosch Packaging ein sechsmonatiges Praktikum durchgeführt. Seit März 2009 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Elektromagnetische Verträglichkeit an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg.

Dr. Franz Schlagenhaufer

Dr Franz Schlagenhaufer has studied Electric Engineering at the Technical University Munich, Germany and completed with the Diploma Degree in 1988. From 1988 until 1992 he was PhD student at the Technical University Hamburg-Harburg, and obtained the Doctorate in Engineering in 1994 with his thesis “Field Excitation of Multiconductor Lines with Non-linear Terminations”. He was manager of the EMC laboratory at MAZ (Microelectronic Application Centre) in Hamburg from 1992 until 1995 and Technical

Manager of EMCSI (Electromagnetic Compatibility and Systems Integration) Pty Ltd, Melbourne, Australia, from 1996 until 1999. During this time he was involved in EMC testing according to civilian and military standards and presented numerous workshops about EMC testing and design to industry. Since 2000 he is Senior Research Fellow at The University of Western Australia, Perth, where his topics of interest are computer simulation of PCBs and shielding enclosures. He is a senior member of the IEEE (EMC-S, AP-S and MTT-S) and has been appointed as IEEE Distinguished Lecturer in EMC for 2007/2008.

Arne Schröder

Arne Schröder studierte im Zeitraum von 2003 – 2009 Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Seit 2009 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Elektrotechnik (Prof. Schuster) der Technischen Universität Hamburg-Harburg und beschäftigt sich im Rahmen eines EU-Projektes mit der Entwicklung numerischer Verfahren zur Analyse elektromagnetischer Beeinflussungen bei Flugzeugen.

Steffen Schulze

Steffen Schulze studierte von 1998 bis 2004 im Studiengang Elektrotechnik, Fachrichtung Elektrische Energietechnik, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit 2004 ist er Mitarbeiter am Lehrstuhl Elektromagnetische Verträglichkeit, welches anfangs unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. rer. nat. habil. Jürgen Nitsch stand und in 2008 von Herrn Prof. Dr.-Ing. Ralf Vick übernommen wurde. Herr Schulze arbeitete an mehreren Industrieprojekten mit. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Untersuchung der Einkopplung gepulster Signale in Kraftfahrzeuge, worüber er zur Zeit promoviert, numerische Feldsimulationen, Antennenmessungen und die Entstörung von Geräten im Rahmen der EMV.

Jens Schüür

Jens Schüür studierte bis 2007 Elektrotechnik an der TU Braunschweig mit dem Schwerpunkt Hochfrequenztechnik. Während des Studiums leistete er ein halbjähriges Fachpraktikum bei der Entwicklungsabteilung der Firma Clage GmbH in Lüneburg ab.
Seit Dezember 2007 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Elektromagnetische Verträglichkeit der TU Braunschweig. Neben Projektarbeit liegt sein Arbeitsschwerpunkt auf der Mitarbeit im 4. Luftfahrtforschungsprogramm. Weiterhin ist er zuständig für die Forschung mit der Modenverwirbelungskammer des Instituts.

Robert Sitzmann

Robert Sitzmann studierte Elektrotechnik an der Universität Erlangen und ist Mitarbeiter der Firma Siemens AG, Healthcare Sector. Dort ist er im zentralen Prüflabor für Produktsicherheit, EMV und produktbezogenen Strahlenschutz tätig. Mit dem Thema der Elektromagnetischen Verträglichkeit beschäftigt er sich seit 1980, dem Beginn seiner beruflichen Tätigkeit, die bei Messerschmitt-Bölkow-Blohm in Ottobrunn begann. 1985 wechselte er zur Firma Philips Kommunikations Industrie AG in Nürnberg. Dort baute er ein EMV-Labor auf und ist seitdem auch Mitglied in mehreren DKE-Normungsgremien (zunächst zum Thema „Informationstechnologie“). Das Fachgebiet änderte sich nicht, aber die Produktgruppe, als er 1996 zur Siemens AG, Medical Solutions wechselte und nun die Vertretung der Medizintechnik-Belange in verschiedenen nationalen und internationalen

Gremien übernahm. Er ist Obmann des nationalen deutschen Komitees UK 811.2, das die EMV von medizinischen Geräten/Systemen behandelt und wirkt auch auf internationaler Ebene im entsprechenden IEC-Gremium (IEC SC62A MT23) als deutscher Sprecher mit. Ebenso vertritt er bei ACEC (Advisory Committee On EMC) die Interessen von IEC TC62 (Medical Electrical Equipment). Für die „DATech in der TGA GmbH“ und die Bundesnetzagentur (BNetzA) nimmt er die Aufgabe eines Fachbegutachters für die Akkreditierung von EMV-Prüflabors bzw. die Anerkennung von Benannten Stellen wahr. Er ist Autor mehrerer Veröffentlichungen und langjähriger Referent bei verschiedenen Organisationen.

Manfred Stecher

Manfred Stecher studierte Elektrotechnik an der TH München. 1967 begann er seinen beruflichen Werdegang bei Rohde & Schwarz, München. Er entwickelte Meßempfänger und Feldstärkemeßgeräte für EMV und Funkkontrolle einschließlich des erforderlichen Zubehörs und wurde Gruppenleiter, verantwortlich für Hard- und Software-Entwicklung. Seit 1985 ist er Mitarbeiter in verschiedenen Unterkomitees des DKE und seit 1990 des CISPR insbesondere in den Bereichen Funkstör-Meßgeräte und -Verfahren und arbeitet seit 1983 in Studiengruppen des ITU-R über Radio Monitoring mit. Er ist gegenwärtig Chairman des CISPR/A, der internationalen Unterkomitee zum Thema Störaussendungs-Messgeräte und -verfahren. Die Zahl seiner Veröffentlichungen im Bereich EMV beträgt ca. 150, er besitzt einige Patente und ist Mitglied des VDE und Senior Member des IEEE.

Dr. Michael Suhrke

Dr. Michael Suhrke studierte Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin und promovierte dort im Jahre 1985 auf dem Gebiet der Theoretischen Physik. Bis zum Jahre 1993 arbeitete er dort als wissenschaftlicher Assistent und wechselte dann zur Universität Regensburg. Nach einem Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft von 1994 bis 1996 habilitierte er sich im Jahre 1997 mit einem Thema auf dem Gebiet der Theoretischen Festkörperphysik und arbeitete anschließend dort als Oberassistent. Seit dem Jahre 2002 arbeitet er am Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT in Euskirchen in der Arbeitsgruppe Elektromagnetische Effekte. Seine gegenwärtige Tätigkeit umfasst die Gebiete elektromagnetische Effekte, elektromagnetische Verträglichkeit elektronischer Systeme, elektromagnetische Interferenz, Hochleistungsmikrowellen, Nuklearer Elektromagnetischer Puls und numerische Simulation elektromagnetischer Abstrahlungs- und Einkopplungsphänomene. Er ist Mitglied der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der IEEE Nuclear & Plasma Sciences Society und der IEEE Electromagnetic Compatibility Society. Außerdem arbeitet er in der deutschen Normengruppe DKE 767.4.4 “TEM-Wellenleiter und Modenverwirbelungskammern” in VDE/DIN mit.

Holger Thye

Holger Thye studierte nach einer Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mess- und Regelungstechnik an der Universität Hannover. Seit 2005 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Messtechnik der Leibniz Universität Hannover beschäftigt. Der Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit im Bereich Elektromagnetische Verträglichkeit ist die Untersuchung von transienten Signalen, insbesondere deren Anwendung in TEM-Wellenleitern. Ein zweiter Schwerpunkt ist die fachdidaktische Vermittlung von Grundlagen

der Elektrotechnik im Rahmen eines Schülerlabors als Schnittstelle zwischen Universität und Schule.

Dr. Sergey Tkachenko

Sergey V. Tkachenko received the M.S. and Ph.D. degrees in mathematical and theoretical physics from Moscow Engineering and Physics Institute, Moscow, in 1981 and 1987, respectively. From 1986 to 1989, he was a Researcher in the Department of Electromagnetic Compatibility (EMC), State Radio Research Institute, Moscow, where he was a Senior Researcher from 1989 to 1993. In 1993, for a period of eight months, he was an Invited Researcher at the Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne, Switzerland, where, from 1996 to 1999, he worked within a framework of the European INTAS Project 94-3939 "Electromagnetic Compatibility of Interconnection Cables Subject to Interferences." Since 2000, he has been an Invited Researcher with the Institute for Fundamental Electrical Engineering and EMC, Otto-von-Guericke-University Magdeburg, Germany. His current research interests include applied electromagnetics and EMC, in particular electromagnetic field coupling to complex wiring structures inside cavities. He has authored or co-authored about 90 scientific papers published in reviewed journals and presented at international conferences, and one book (together with Prof. F. Rachidi). He is EMP – Fellow (2008). He had (together with Prof. J.Nitsch) two Best HPE Paper Awards (2002-2004 and 2006-2008).

Friedrich-Wilhelm Trautnitz

Friedrich-Wilhelm Trautnitz studierte an der Universität Erlangen – Nürnberg Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik.
Er arbeitet bei der Firma Albatross Projects in Heidenheim in der Funktion des technischen Direktors. Die Aufgabe umfasst die Auslegung von Industrieschirmungen und EMV Messplätze. Außerdem ist er Qualitätsbeauftragter bei Albatross Projects.
Herr Trautnitz ist Obmann des AK 767.3./4.1 und Mitarbeiter in verschiedenen Normengremien des VDE wie z.B. UK 767.4, GAK 767.3/4.4, stellvertretender Obmann des AK 767.14.14, Mitglied im nationalen Komitee von CISPR A WG1 und WG2, JTF FAR und JTF RSM (reference site method) und JTF CISPR 25 Hallenvalidierung. Außerdem ist er stellvertretender deutscher Sprecher im CISPR A.

Matthias Trebeck

Der Autor studierte von 1999 bis 2003 Elektrotechnik mit der Vertiefung Mikrosystemtechnik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH). Seit 2003 übt er die Tätigkeit eines Entwicklungsingenieurs am Forschungs- und Transferzentrum e.V. der Westsächsischen Hochschule Zwickau aus. Seine Themenschwerpunkte auf dem Gebiet der EMV im Automobilbereich sind EMV- Grundlagenuntersuchungen und EMV- Qualifizierung von integrierten Halbleitern und Kfz-Komponenten, Schaltungsentwurf und Layout von Mess- und Applikationsleiterplatten für EMV- Untersuchungen sowie simulationstechnische Untersuchungen mit MoM- und Spice- Tools in den Bereichen Grundlagen der Messmethoden und EMV von Kfz- Bussystemen.

Christoph Ullrich

Christoph Ullrich begann im Herbst 2000 sein Studium der Elektrotechnik mit Vertiefung Hochfrequenztechnik an der Technischen Universität München (TUM), das er 2005

abschloss. 2003 verbrachte er acht Monate an der Università degli Studi di Perugia in Italien und den gleichen Zeitraum an der University of Colorado at Boulder in Boulder, USA im Jahr 2004. Von 2005 bis 2008 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der TUM angestellt. Seine Promotion schloss er 2009 erfolgreich ab. Für seine Dissertation erhielt er den Dr. Georg Spinner-Hochfrequenzpreis. Seit 2008 arbeitet er in der Antennenentwicklung der AUDI AG in Ingolstadt. Seine Interessen umfassen insbesondere Simulationsmethoden, die zur Berechnung von Fahrzeugantennensystemen und konformen Antennen für Mobile Anwendungen geeignet sind.

Dr. Thomas Weber

Thomas Weber studierte an der TU Hamburg-Harburg (TUHH) Elektrotechnik.
Nach dem Studienabschluss 1998 arbeitete er am Institut für Messtechnik und EMV der TUHH unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jan Luiken ter Haseborg. Nach der Promotion auf dem Gebiet HPEM/UWB im Jahre 2003 begann Thomas Weber seine Tätigkeit bei der Jenoptik Gruppe.
Bei der ESW GmbH ist er zuständig für alle EMV-Aufgaben während der Produktentwicklung bzw. des Produktlebenszyklus. ESW als Teil der Jenoptik entwickelt und produziert schwerpunktmäßig Leistungselektronik-Komponenten für mobile Applikationen.

Wolfgang Wegst

Wolfgang Wegst hat von 2002 bis 2007 an der Universität Stuttgart Elektrotechnik und Informationstechnik studiert. Im Rahmen seiner Studien- und Diplomarbeit befasste er sich schon während seines Studiums mit Themen der Elektromagnetischen Verträglichkeit.
Sein Studium schloss er 2007 mit dem Akademischen Grad Diplom-Ingenieur ab.
Anschließend hat er eine Industriepromotion bei der Daimler AG in der Forschung & Vorentwicklung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Braunschweig aufgenommen. Im Rahmen der Promotion werden Messmethoden zur Elektromagnetischen Verträglichkeit untersucht.

Prof. Dr. Matthias Wuschek

Prof. Dr.-Ing. Matthias Wuschek studierte Elektrotechnik mit Schwerpunkt Nachrichtentechnik an der Universität der Bundeswehr in München.
Nach mehrjähriger Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an dieser Universität sowie als Dozent für Hochfrequenz- und Radartechnik promovierte er mit einem Thema aus dem Gebiet der elektromagnetischen Wellen und wechselte anschließend zum Fachgebiet "EMV-Systeme" bei Rohde & Schwarz in München. Seit Herbst 2000 lehrt er Nachrichtenübertragungstechnik und Mobilfunktechnologie an der Hochschule Deggendorf und leitet das EMV-Labor der Hochschule.
Prof. Wuschek beschäftigt sich intensiv mit der Messtechnik elektromagnetischer Felder und wurde im Jahr 2000 zum öffentlich bestellten Sachverständigen für EMVU vereidigt. Er ist auch Mitglied des GAK 764/767 „Sicherheit in elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Feldern - Mess- und Berechnungsverfahren“ der DKE.
In den letzten Jahren wurden unter Leitung von Prof. Wuschek einige hundert Projekte zur Bestimmung der Exposition in der Umgebung von Funksendeanlagen bearbeitet.

Die Referenten des EMV Kongresses 2010

Friedrich zur Nieden

Friedrich zur Nieden schloss Ende 2007 das Diplomstudium der Elektrotechnik an der Universität Dortmund ab. Seit Dezember 2007 arbeitet er als wissenschaftlicher Angestellter am Arbeitsgebiet Bordsysteme der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der TU-Dortmund. Dort beschäftigt er sich mit der Modellierung und Simulation von elektrostatischen Entladungen.